

**Stand 14.01.2021**

## Informationen zum Rückbau der ehemaligen Dienstwohnungen

Im Zuge des geplanten Neubaus der Justizvollzugsanstalt Iserlohn haben im Dezember 2020 erste vorbereitende Arbeiten zum Rückbau der ehemaligen Dienstwohnungsgebäude begonnen. 2021 erfolgt dann der eigentliche Abbruch in zwei Abschnitten.

Anbei finden Sie wesentliche Informationen dazu:

### Trennung von Bauteilen und Baustoffen

Das Rückbaukonzept beschreibt die Vorgehensweise zum Rückbau der ehemaligen Dienstwohnungen. So erfolgt zum Beispiel zunächst die Trennung von Bauteilen und Baustoffen (Schadstoffausbau), bevor der eigentliche Rückbau (Abbruch) durchgeführt wird. Der Schadstoffausbau und der anschließende Rückbau erfolgen unter hohen Sicherheitsvorkehrungen nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften und gemäß der Satzung über die Abfallentsorgung des Märkischen Kreises. Alle Schadstoffe werden separat ausgebaut, fach- und entsorgungsgerecht verpackt und mit Abfallschlüssel im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) entsorgt.

### Schutzmaßnahmen gegen Schmutz, Staub und Lärm

Der BLB NRW ist darauf bedacht, mögliche Schmutz-, Lärm- und Staubemissionen so gering wie möglich zu halten. So sind technische und organisatorische Schutzmaßnahmen vorgesehen, zum Beispiel, um den Feinstaubaustrag bei den Rückbauarbeiten zu kontrollieren. Des Weiteren wurden geeignete Rückbaumethoden und Arbeitsgeräte gewählt, die eine möglichst geringe Geräuschemission aufweisen. Die einzusetzenden Arbeitsgeräte werden sowohl der Maschinenlärmschutzordnung als auch der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm entsprechen. Um den mit derartigen Arbeiten üblicherweise einhergehenden Schmutz zu beseitigen, werden die öffentlichen Verkehrswege und Baustellenzufahrten einmal wöchentlich sowie zusätzlich bei Bedarf gereinigt.

### Beweissicherung für die Vorabmaßnahme

Um den Zustand von angrenzenden Gebäuden vor Baubeginn festzuhalten, kann zuvor eine Beweissicherung durchgeführt werden. Dabei werden von einem Sachverständigen Bauschäden, Baumängel oder zum Beispiel Risse dokumentiert. Bezogen auf diese Vorabmaßnahme „Rückbau der ehemaligen Dienstwohnungsgebäude“ ist eine Beweissicherung für die angrenzenden Anlieger vorgesehen. Der BLB NRW wird auf die entsprechenden Anlieger rechtzeitig vor einer Begehung zukommen. Zur Dokumentation des Abbruchs werden zudem die Abbrucharbeiten mit Schwingungsmessungen begleitet.



## **Bauverkehr**

Darüber hinaus ist für die zeitlich befristete Maßnahme des Abbruchs der ehemaligen Dienstwohnungen folgender Bauverkehr festgelegt: Der erste Abbruchabschnitt an der Straße Zum Schmerbruch wird über die Heidestraße an- und über die Mühlenstraße abgefahren. Der zweite Abbruchabschnitt am Gemarkenweg wird wie bereits beschrieben, über eine zu errichtende östliche Baustraße führen. Sie ist zugleich eine Entlastungsmaßnahme für den Bertingloher Weg, der so weitgehend unbenutzt bleibt. Aktuelle Schätzungen für die notwendigen LKW-Fuhren liegen bei etwa 500 Fuhren je Bauabschnitt für den Abbruch der ehemaligen Dienstwohnungen. Diese Zahlen werden gerade beim BLB NRW plausibilisiert. Der Bertingloher Weg und die Heidestraße werden nicht für den Abtransport genutzt. Der Abtransport des Abbruchvolumens wird über die Mühlenstraße erfolgen.

Für die eigentliche Hauptmaßnahme – dem Neubau der JVA Iserlohn – wird wie bereits angekündigt, in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung des Bebauungsplanverfahrens ein Verkehrskonzept vorgestellt.

Selbstverständlich werden wir auch dieses Abbruchverfahren mit der entsprechenden Sorgfalt begleiten.

Bei Fragen und Anmerkungen zu dem Neubauprojekt können sich Anwohner gerne direkt an die Pressestelle des BLB NRW in Dortmund wenden und Informationen zum aktuellen Projektstand erhalten.

### **Pressestelle des BLB NRW in Dortmund**

Frau Daniela Schaefer

0231 / 99535-715

[daniela.schaefer@blb.nrw.de](mailto:daniela.schaefer@blb.nrw.de)